

Tätigkeitsbericht für die 13. ordentliche Vollversammlung der Werkstatt Frieden & Solidarität am 04.11.2006

(Berichtszeitraum: 08.10.2005 - 03.11.2006)

A) Kampagne zur Einleitung des Friedensvolksbegehrens

Die Werkstatt Frieden & Solidarität fungierte noch bis Ende des Jahres 2005 als **Bundesweites Koordinationsbüro** für die Kampagne zur Einleitung des Friedensvolksbegehrens, d. h.

- Von Montag bis Freitag ganztägige Bürozeiten
- Zentrale Sammelstelle für die Unterstützungserklärungen
- Material-Vertrieb (Unterstützungserklärungsformulare, etc.)
- Schriftliche Aussendungen, E-Mail-Aussendungen, Medieninformationen
- Permanente Betreuung der Web-Page www.friedensvolksbegehren.at
- Permanenter Kontakt zu Personen und Organisationen
- etc.

Folgendes **Bundesweites Koordinations-Treffen** fand statt: Sa, 12.11.2005 in Wien

Aktionen

- Di, 25.10.2005, Linz: 50 Jahre Neutralität – Die Forderungen des Friedensvolksbegehrens umsetzen! Kundgebung mit dem OÖ. Gegenton Orchester
- Di, 25.10.2005, Wien: Fest Geigen statt Raketen – 50 Jahre Neutralität
- Do, 03.11.2005, Wien: Fest zum Friedensvolksbegehren
- Do, 01.12.2005, Wien: Fest zum Friedensvolksbegehren

Weiters

- Zahlreiche Verteil-Aktionen in Wien, Linz und weiteren Städten/Gemeinden
- Gastbeiträge in zahlreichen externen Zeitungen/Zeitschriften
- etc.

Ende des Jahres 2005 wurde die Kampagne zur Einleitung des Friedensvolksbegehrens eingestellt.
Gesammelte Unterstützungserklärungen: ca. 7.000

B) Kampagne „Nein zum Europa der Konzerne und Generäle!“ + Antimilitarismus

- Ab Jänner 2006: **Kampagnenzeitung** „Nein zum Europa der Konzerne und Generäle! Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich!“ (Auflage: 50.000 Stück); zahlreiche Verteil-Aktionen!



Mit einer Aktionskonferenz am 4. Februar 2006 in Linz, an der über 100 Menschen teilnahmen, startete die Kampagne „Nein zum Europa der Konzerne und Generäle! Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich!“ der Werkstatt Frieden & Solidarität.

- Sa, 04.02.2006, Linz: **Aktionskonferenz** „Nein zum Europa der Konzerne und Generäle! Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich!“ (über 100 TeilnehmerInnen)
- Mobilisierung für und Teilnahme an folgenden **Demonstrationen/Aktionen** anlässlich der österreichischen EU-Präsidentschaft (teilweise Mitveranstaltung und -organisation):
 - So, 05.03.2006, Innsbruck: Demonstration gegen das EU-KriegsministerInnenntreffen
 - Sa, 11.03.2006, Salzburg: Demonstration gegen das EU-AußenministerInnenntreffen
 - Do, 16.03.2006, Wien: Bildungsbetroffenengipfel gegen das EU-BildungsministerInnenntreffen
 - Sa, 08.04.2006, Wien: Protestumzug gegen das EU-FinanzministerInnenntreffen
 - Sa, 22.04.2006, Graz: Demonstration gegen das EU-WettbewerbsministerInnenntreffen
 - Mi, 10.05. bis Sa, 13.05.2006, Wien: Alternativen Gipfel
 - Do, 15.06. bis Sa, 17.06.2006, Graz: 3. Österreichisches Sozialforum (Workshop „Nein zum Europa der Konzerne und Generäle! Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich!“)
 - Mi, 21.06.2006, Wien: Demonstration gegen den EU-USA-Gipfel (eigener Aufruf „Keine Kumpanei mit EU- und US-Kriegstreiberei! Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich!“)
- Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail-Rundbriefe, Medieninformationen) ist es uns gelungen, soviel Druck zu erzeugen, dass Verteidigungsminister Platter zumindest nach außen hin seinen Sektionschef, **Erich Reiter**, fallen lassen musste, nachdem sich dieser für „EU-Atombomben“ ausgesprochen hatte.



Die Werkstatt Frieden & Solidarität beteiligte sich an den zahlreichen Demonstrationen/Aktionen anlässlich der österreichischen EU-Präsidentschaft im ersten Halbjahr 2006. Im Bild: Die Demonstration gegen das EU-AußenministerInnenntreffen am 11. März 2006 in Salzburg.

Neutralität

- Mi, 08.03.2006, Wien: Aktion „Ja zur Neutralität! Nein zur Teilnahme Österreichs an EU-Kampftrouppen!“ (Netzwerk „Neutralität und Abrüstung“)
- Sa, 06.05.2006, Wien und Linz: Aktionstag der Werkstatt Frieden & Solidarität „Nein zum Europa der Konzerne und Generäle! Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich!“
- Mi, 24.05.2006, Wien: Kundgebung „Ja zur Neutralität! Nein zur Beteiligung Österreichs an den EU-Kampftrouppen!“ (Netzwerk „Neutralität und Abrüstung“)
- Mi/Do, 25./26.10.2006, Wien, Linz und Salzburg: Dezentrale, bundesweite Aktionstage „Neutralität statt Kriegseinsätze!“

Naher Osten

- Di, 17.01.2006, Linz: Mahnwache „Kein Blut für Öl! Neutralität statt Kriegsbeteiligung!“ anlässlich des 15. Jahrestages des Irak-Krieges 1991
- Ab Februar 2006: Unterschriftenliste „Neutralität und aktive Friedenspolitik statt Kumpanei bei der Kriegsvorbereitung gegen den Iran“
- Mi, 21.06.2006, Wien: Werkstatt-Redner bei der Großdemonstration anlässlich des EU-USA-Gipfels
- Mo, 24.07.2006: Aufruf „Israel/Palästina/Libanon: Stoppt den Krieg!“
- Sa, 29.07.2006, Linz: Mahnwache „Stoppt den Krieg!“
- August 2006: Protest-E-Mail-Aktion an Bundeskanzler und Außenministerin „Stoppt den Krieg im Nahen Osten!“
- Fr, 01.09.2006: Gemeinsame Erklärung mit DIDF „Für Frieden im Nahen und Mittleren Osten!“

Kongo

Nachdem ein Aktivist der Werkstatt Frieden & Solidarität von einem Großkonzern wegen eines Artikels über die Rohstoffausbeutung im Kongo geklagt wurde, Start einer Spendenaktion und Forderung nach einer parlamentarischen Untersuchung über die etwaige Involvierung österreichischer Unternehmen in die illegale Ausbeutung von Rohstoffen im Kongo (Brief an Nationalrats-Abgeordnete, E-Mail-Aktion, Öffentlichkeitsarbeit, Kongo-Reader).

C) Kampf gegen Privatisierung und Sozialabbau

Drohende Privatisierung der Post

- Fr, 13.01.2006, Linz: Mobilisierung für und Teilnahme an der **Kundgebung** der Post-Gewerkschaft gegen die Privatisierung der Post (inkl. Flugblatt)
- Do, 19.01.2006, Wien: Mobilisierung für und Teilnahme am **Protestmarsch** der Post-Gewerkschaft gegen die Privatisierung der Post (inkl. Flugblatt)
- Mitgründung **Aktionskomitee** gegen die Post-Privatisierung in Oberösterreich; Treffen in Linz u. a. am: Mi, 15.02.2006; Mi, 22.02.2006; Mi, 01.03.2006; Mi, 08.03.2006; Mi, 15.03.2006; Mi, 22.03.2006; Mo, 03.04.2006; Mi, 10.05.2006; Mi, 07.06.2006
- Fr, 17.03.2006, Linz: **Protestmarsch** des Aktionskomitees gegen die Post-Privatisierung „Nein zur Privatisierung der Post! Schluss mit der Demontage der öffentlichen Dienste!“



Die Werkstatt Frieden & Solidarität war maßgeblich an der Gründung des Aktionskomitees gegen die Post-Privatisierung beteiligt, das am 17. März 2006 den Protestmarsch „Nein zur Privatisierung der Post! Schluss mit der Demontage der öffentlichen Dienste!“ in Linz organisierte.

- Mi, 29.03.2006, Linz: **Globalisierung – Privatisierung – Entdemokratisierung** oder: Warum der Widerstand gegen Privatisierung ein Beitrag zu Demokratie und Zukunftsfähigkeit ist? Vortrag und Diskussion mit Winfried Wolf, veranstaltet vom Aktionskomitee
- Mo, 03.04.2006: Übergabe der im September 2005 von der Werkstatt Frieden & Solidarität gestarteten **Petition** für den Erhalt der Post im öffentlichen Eigentum mit ca. 2.000 Unterschriften
- Mo, 03.04.2006: **Aufruf** des Aktionskomitees „Post-Urabstimmung: Nein zur Privatisierung!“

Krise des ÖGB

- April 2006: **Online-Unterschriftenaktion** „Für eine Urabstimmung unter den ÖGB-Mitgliedern über den BAWAG-Verkauf!“
- In der Folge verlagerte sich der Schwerpunkt des Aktionskomitees im Zusammenhang mit dem BAWAG-Skandal und der ÖGB-Krise auf gewerkschaftsorientierte Basisaktivitäten.
- Fr, 07.07.2006, Linz: **ÖGB in der Krise – wie weiter?** Offene Diskussionsrunde u. a. mit einem Werkstatt-Aktivistin
- Sa, 21.10.2006, Linz: **Welche Gewerkschaften brauchen wir?** Gewerkschaftlicher Ratschlag

Gegen Energie- und Wasser-Privatisierung

- Ab Juni 2006: Start der **Petition** „Energie und Wasser im öffentlichen Eigentum erhalten!“
- Ab September 2006: **Kampagnenzeitung** „Energie und Wasser im öffentlichen Eigentum erhalten!“ (Auflage: 25.000 Stück); zahlreiche Verteil-Aktionen!

EuGH/Universitäten

- Ab Oktober 2005: **Unterschriftenliste** „Für einen freien Hochschulzugang!“ gegen die Umsetzung eines entsprechenden EuGH-Urteils

D) Veranstaltungen der Werkstatt Frieden & Solidarität

- Dienstag, 11. Oktober 2005, Linz; Donnerstag, 17. November 2005, Wien: **Ist dieses Heer reformierbar?** Die Reformen des Bundesheeres und ihre Ziele; Vortrag und Diskussion mit einem Referenten des Österreichischen Friedensrates
- Dienstag, 18. Oktober 2005, Linz; Mittwoch, 19. Oktober 2005, Salzburg; Donnerstag, 20. Oktober 2005, Wien; Freitag, 21. Oktober 2005, Steyr: **Was wird aus der UNO?** Reformbestrebungen zwischen Gewaltverzicht und Interventionismus; Vortrag und Diskussion mit Univ.-Prof. DDr. Ernst Woit (Dresden)
- Montag, 14. November 2005, Linz: **Euro versus Dollar** – Währungskonkurrenz und Supermächtsrivalität; Vortrag und Diskussion mit Winfried Wolf (Herausgeber der Zeitung gegen den Krieg, Mitglied des wissenschaftlichen Beirates von ATTAC Deutschland und ehemaliger Bundestagsabgeordneter, BRD)
- Donnerstag, 24. November 2005, Wien: **Das österreichische Bundesheer und 10 Jahre NATO-Partnerschaft**; Vortrag und Diskussion mit einem Referenten des Österreichischen Friedensrates
- Mittwoch, 14. Dezember 2005, Linz: **Jugoslawien – Politische Ökonomie einer Desintegration**; Vortrag/Diskussion und Buchpräsentation mit Rudy Weißenbacher
- Donnerstag, 12. Jänner 2006, Wien: **Linke EU-Kritik in einzelnen EU-Staaten**; Vortrag und Diskussion mit Pierre Levy (Journalist, Frankreich)
- Donnerstag, 19. Jänner 2006, Linz: „**wär ich nicht arm, wärst du nicht reich ...**“ – **Verteilung in Österreich**; Vortrag und Diskussion mit Bettina Csoka (AK OÖ)
- Donnerstag, 9. März 2006, Wien: **EU, quo vadis? oder: Die Illusion einer gerechten und friedlichen EU**; Vortrag und Diskussion mit Andreas Wehr (Referent im Europäischen Parlament, Buchautor) inkl. Film „Europa in schlechter Verfassung“ von Elke Zwinge
- Freitag, 10. März 2006, Salzburg: **EU, quo vadis? oder: Die Illusion einer gerechten und friedlichen EU**; Filmvorführung „Europa in schlechter Verfassung“ und Diskussion mit Elke Renner (Werkstatt Frieden & Solidarität, LehrerInnen für den Frieden)
- Freitag, 7. April 2006, Salzburg: **Wie realistisch sind sozialpolitische Alternativen in der EU?** Vortrag und Diskussion mit Rudi Reiter
- Mittwoch, 26. April 2006, Linz; Donnerstag, 27. April 2006, Wien: **Bildung im Europa der Konzerne**; Vortrag und Diskussion mit Nele Hirsch (Bundestagsabgeordnete/BRD) und Co-Referat „Pädagogisierung als Strategie der Ungleichheit“ (Elke Renner/Erich Ribolits)
- Donnerstag, 27. April 2006, Linz: Vor 70 Jahren begann der Spanische Bürgerkrieg – **Geschichte des Spanischen Bürgerkriegs**; Vortrag und Diskussion mit Univ.-Prof. Dr. Hans Hautmann (Historiker)
- Donnerstag, 11. Mai 2006, Linz: **EU-Expansion in Osteuropa – Das Beispiel Weißrussland / Weißrussland – Letzte Diktatur oder das Venezuela Europas?** Vortrag/Diskussion und Buchpräsentation mit Hannes Hofbauer (Promedia-Verlag)
- Freitag, 7. Juli 2006, Salzburg: **Hintergründe des BAWAG-Skandals**: Wie war es möglich, 3 Mrd. Euro zu verspekulieren? Vortrag und Diskussion mit Steffi Breinlinger
- Donnerstag, 7. September 2006, Linz: Kriege und Machtpolitik um Energie: nein danke! **Energieautonome Gemeinden – energieautonomes Österreich?** Wege in Richtung einer sozial-ökologischen Energiewende; Informationsabend mit Josef Baum (Altstadtrat von Purkersdorf, Ökonom)
- Freitag, 8. September 2006, Salzburg: **Wasser-Liberalisierungstendenzen in Österreich**; Vortrag und Diskussion mit Ulrike Koushan (Werkstatt Frieden & Solidarität)
- Montag, 25. September 2006, Salzburg; Dienstag, 26. September 2006, Ottensheim; Mittwoch, 27. September 2006, Wien; Donnerstag, 28. September 2006, Purkersdorf; Freitag, 29. September 2006, Steyr: **Unser aller Wasser?** Menschenrecht oder Handelsware? Zur Privatisierung und Liberalisierung des Wassers; Vortrag und Diskussion mit Jens Loewe (Buchautor, Stuttgarter Wasserforum)
- Dienstag, 17. Oktober 2006, Linz: **Der Milosevic-Prozess – Bericht eines Beobachters**; Vortrag/Diskussion und Buchpräsentation mit Germinal Civikov

Geschichte erwandern

- Sonntag, 5. Februar 2006, Mauthausen: **Auf den Spuren der Mühlviertler Hasenjagd**; mit Franz Aigenbauer (Historiker und Mitglied des Lagerkomitees Mauthausen)
- Samstag/Sonntag, 15./16. Juli 2006, Salzkammergut: **Auf den Spuren des antifaschistischen Widerstandes im Salzkammergut**; mit Wolfgang Quatember (Leiter der KZ-Gedenkstätte Ebensee)



Neben zahlreichen Veranstaltungen der Werkstatt Frieden & Solidarität (siehe Seite 4) wurden auch zwei historische Wanderungen unter dem Titel „Geschichte erwandern“ organisiert. Im Bild: Die Wanderung am 15./16. Juli 2006 „Auf den Spuren des antifaschistischen Widerstandes im Salzkammergut“ mit Wolfgang Quatember (Leiter der KZ-Gedenkstätte Ebensee), an der sich knapp 40 Personen beteiligten.

Zusätzlich trat die Werkstatt Frieden & Solidarität bei zahlreichen Veranstaltungen als **Mitveranstalterin** auf, z. B.: Freitag/Samstag, 28./29. Oktober 2005, Linz: **Österreich_Forum.Frieden&Gewaltfreiheit # 4**; Freitag/Samstag, 20./21. Oktober 2006, St. Johann im Pongau: **Österreich_Forum.Frieden&Gewaltfreiheit # 5**

VertreterInnen der Werkstatt Frieden & Solidarität nahmen als **ReferentInnen** und an **Podiumsdiskussionen** bei zahlreichen externen Veranstaltungen teil, z. B.

- Vortrag zur EU-Militarisierung in Landshut/BRD, Friedensinitiative Landshut (Oktober 2005)
- Vortrag zur EU-Militarisierung in Puchheim/München, Evangelisches Bildungswerk (November 2005)
- Vortrag „Die Zerschlagung der österreichischen Neutralität durch die EU“ in Graz, ÖH-Alternativreferat (November 2005)
- Vortrag zur EU-Militarisierung/Neutralität in Wien, SJ (Dezember 2005)
- Podiumsdiskussion „Gedenkveranstaltung anlässlich der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht: Für Frieden und Neutralität – gegen Militarismus!“ in Wien (Jänner 2006)
- Vortrag zur EU-Militarisierung in Innsbruck, Sputnik (Jänner 2006)
- Teilnahme an der Enquete zur EU-Verfassung in Brüssel, Europäisches Parlament (Februar 2006)
- Vortrag „Europäische Außenpolitik“ in Salzburg, ARGEKultur (Februar 2006)
- Vortrag beim Gegengipfel zum EU-KriegsministerInnen-treffen in Innsbruck (März 2006)
- Podiumsdiskussion „Wem nutzt der 'Krieg gegen den Terror'?", SLP (April 2006)
- Podiumsdiskussion „10 Jahre sind genug – Alternativen zur EU-Mitgliedschaft Österreichs“, Gegenstimmen (April 2006)
- Vortrag „Privatisierung des Wassers – Erfahrungen und Hintergründe“, Steirischer Landtag (Juni 2006)
- Diskussionsrunde „ÖGB in der Krise – wie weiter?“ in Linz (Juli 2006)
- Kurz-Präsentation beim OÖ Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus in Wels (Oktober 2006)
- Vortrag „Schmutzige Geschäfte österreichischer Firmen im Kongo“ in Linz, KPÖ (Oktober 2006)
- Vortrag „Wie heute für ein neutrales Österreich kämpfen?“ in Knittelfeld, KPÖ Steiermark (Oktober 2006)

E) Sonstige Aktionen

- Mobilisierung für und Teilnahme an der Demonstration gegen Zugangsbeschränkungen und Uni-Aufnahmeprüfungen: Mi, 19.10.2005 in Linz
- Mobilisierung für und Teilnahme am Fackelzug gegen Rassismus und Rechtsextremismus: Fr, 11.11.2005 in Linz

- Mobilisierung für und Teilnahme an der Demonstration „Schule, Uni, Lehre – Stoppt die Misere!“, Fr, 18.11.2005 in Wien
- Info-Tisch zum Hiroshima-Tag: Sa, 05.08.2006 in Linz
- Info-Tisch beim Volksstimme-Fest: Sa/So, 02./03.09.2006 in Wien
- Info-Tisch beim Ottensheim Open Air: Fr/Sa, 30.06./01.07.2006
- Teilnahme am Protest gegen eine Subventionierung des ÖTB (Kundgebung + Erklärung): Juni/Juli 2006

F) Laufend/Büro/Material/Organisatorisches

Sendung *guernica* auf Radio FRO (105.0 MHz): Jeden 3. Montag im Monat von 19 - 20 Uhr

Permanente Betreuung und schrittweise Ausweitung der **Web-Page** www.werkstatt.or.at

Ca. 14-tägiger **Werkstatt-Rundbrief** an unsere E-Mail-Adressen

Werkstatt-Gruppen in Linz, Wien und Salzburg, die sich regelmäßig treffen:

- Treffen der Werkstatt Frieden & Solidarität Linz (derzeit jeden Dienstag)
- Treffen der Werkstatt Frieden & Solidarität Wien (derzeit jeden 1. und 3. Montag im Monat)
- Treffen der Werkstatt Frieden & Solidarität Salzburg (derzeit jeden 1. Freitag im Monat)
- Der Vorstand, der sich bundesweit ca. monatlich an alternierenden Orten trifft
- Ein bundesweites Plenum, zu dem der Vorstand bei Bedarf einladen kann (z. B. am Sa, 12.11.2005 in Wien)

Die **Arbeitsplantage der Werkstatt Frieden & Solidarität** fanden an folgenden Tagen statt: Sa/So, 14./15.01.2006 in St. Peter am Wimberg/OÖ (Wochenendseminar); Sa/So/Mo, 12./13./14.08.2006 in Ernstbrunn/NÖ (Wochenendseminar)

Weiters

- Von Montag bis Freitag halbtägige Bürozeiten
- Verwaltung (Adressverwaltung, Buchhaltung, etc.)
- Material-Vertrieb (*guernica*, Broschüren, Bücher, etc.)
- Schriftliche Aussendungen, E-Mail-Aussendungen, Medieninformationen
- Permanenter Kontakt zu Personen und Organisationen
- Aufstockung unseres Plakatständer-Bestandes mit Hilfe einer Baustein-Aktion
- etc.

guernica – Zeitung für Frieden & Solidarität, Neutralität und EU-Opposition

- guernica* 6/2005: Privatisierung als Selbstbedienungsladen: ÖIAG = Tummelplatz deutscher Großkonzerne
- guernica* 7/2005: EU-Verkehrsminister beschließen Total-Liberalisierung des Eisenbahnverkehrs: Neoliberale EU-Zwangsjacke ablegen!
- guernica* 1/2006: Hoher Beamter im Verteidigungsministerium fordert „Europäisierung der Atomwaffen“: Schlüssel für EU-Atombombe?
- guernica* 2/2006: Trotz BAWAG, ÖGB und alledem: Den Luxus der Resignation können wir uns nicht leisten!
- guernica* 3/2006: Demonstration gegen den EU-USA-Gipfel in Wien am 21. Juni 2006: Keine Kumpanei mit EU- und US-Kriegstreiberei!
- guernica* 4/2006: Geschäft mit dem Tod läuft auf Hochtouren: EU-Staaten sind Rüstungsexport-Weltmeister!

Derzeitige Auflage pro Nummer: **zwischen 6.000 und 10.000**, je 16 Seiten im Berliner Format

Die Zahl der *guernica*-AbonentInnen konnte im Berichtszeitraum um ca. 21 % von 1.900 auf über 2.300 gesteigert werden!

Steigerung der Mitgliederzahl im Berichtszeitraum von 312 auf 375 (plus 20 %)!